



Seit über zwei Jahrzehnten ist Prof. Albrecht Beutelspacher in Mittelhessen zuhause. Das von ihm gegründete Mathematikum ist zu einem Aushängeschild der Region geworden. Foto Wegst

Mehr als eine Million Besucher im Gießener Mathematikum

Prof. Albrecht Beutelspacher hat vermutlich mehr Menschen nach Gießen gelockt als jede andere touristische oder museale Einrichtung der Stadt. Im Jahr 2002 gründete er in Gießen mit dem Mathematikum ein Mathematikmuseum, das die Besucher auffordert, sich aktiv mit den Objekten zu beschäftigen und die Experimente auszuprobieren. Eine Erfolgsgeschichte, die anhält. Rund eine Million Besucher haben mittlerweile das museale Vorzeigeprojekt Mittelhessens besucht.

Beutelspacher, geboren 1950 in Tübingen, studierte von 1969–1973 Mathematik an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen. Danach war er bis 1982 als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz tätig. Von 1982 bis 1985 hatte er eine Professur auf Zeit in Mainz, danach war er zwei Jahre in der Forschungsabteilung der Siemens AG. Seit 1988 hat er eine Professur für Geometrie und Diskrete Mathematik an der Justus-Liebig-Universität Gießen.

Als Autor ist er bekannt für den lockeren Schreibstil und die leichte Verständlichkeit seiner Bücher. Im Jahr 2000 war er der erste Preisträger des neu geschaffenen Communicator-Preises der Deutschen Forschungsgemeinschaft, mit dem Wissenschaftler ausgezeichnet werden, die sich um die öffentliche Darstellung ihres Fachgebietes verdient gemacht haben.

Seit 2007 moderiert er auf BR-alpha die Sendung Mathematik zum Anfassen. Diese Sendung behandelt populärwissenschaftlich mathematische Alltagsprobleme. Das Format dieser Sendung entspricht dem von Alpha Centauri (TV) oder Geist und Gehirn.

Das [Mathematikum](#) im Internet.

